

Quelle: futurezone.at

Adresse: <http://futurezone.at/digital-life/lo-and-behold-werner-herzog-erforscht-das-internet/217.061.203>

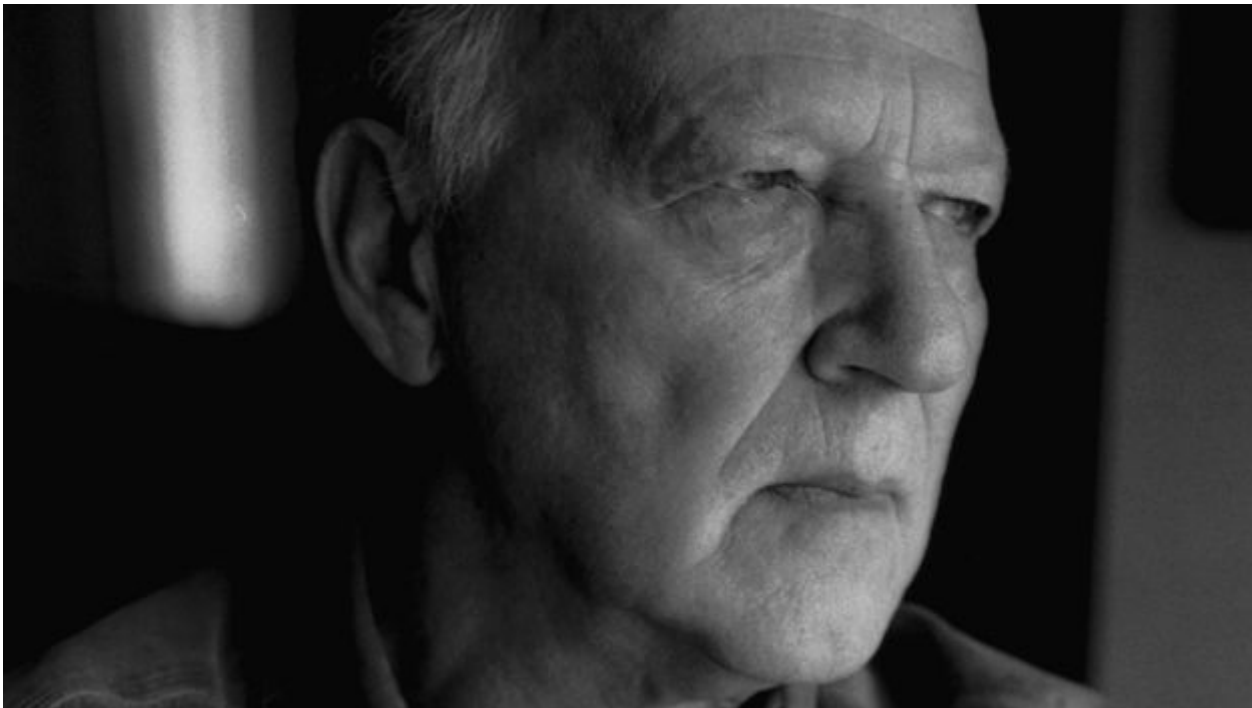
Datum: 22.08.2016, 13:15

---

## DOKUMENTATION

# "Lo and Behold": Werner Herzog erforscht das Internet

Der legendäre Dokumentarfilmer Werner Herzog widmet sich in seinem neuen Film "Lo and Behold" der Faszination und den Schrecken des Internet.



Werner Herzog dokumentiert im Film "Lo and Behold" das Internet - Foto: Magnolia Pictures

In seiner neuen Dokumentation verfolgt Werner Herzog den Weg des Internet von seiner Gründung bis zu seinen vielfältigen Formen der Gegenwart. "Lo and Behold" ist in zehn Kapitel aufgeteilt, die einen faszinierenden Überblick über das Phänomen aus Sicht des 73-jährigen **Filmmachers** bieten sollen, der selbst nie ein Mobiltelefon verwendet. Wie die **Washington Post** beschreibt, macht seine Technikaversion Herzog zu einem idealen Beobachter.

## Lo And Behold: Reveries of the Connected Wor...



### Grauzone

In Herzogs bekanntem Stil als Off-Erzähler begegnet das Publikum unter anderem Tesla- und SpaceX-Gründer Elon Musk oder dem Robotik-Experten Sebastian Thurn. Außerdem besucht Herzog die Familie von Unfallopfer Nikki Catsouras. Die Eltern mussten den Tod ihres Kindes in vielfach geteilten Online-Videos mitansehen. Das Internet wird in "Lo and Behold" weder als schlecht noch als gut dargestellt. "Das wäre zu leicht", meint Herzog. Das Internet sei "zu komplex. Außerdem ist es ein sehr amerikanischer Drang, Filme auf diese Weise zu sehen."



Herzog: 'Meditieren die Mönche noch oder twittern sie alle?' - Foto: Magnolia Pictures

### Zustand der Menschheit

Herzog hofft darauf, dass sein Publikum durch seine neue Dokumentation einen tieferen Einblick in den aktuellen Zustand der Menschheit erhält. Fans des Filmemachers können sich außerdem auf jede Menge typischer Herzog-Sprüche freuen. "Wird es eine Maschine geben, die Filme machen kann? Ja. Aber werden die Filme an Ihre herankommen?", fragt Stanford-Roboterentwickler Sebastian Thrun etwa im Film. Herzog: "Natürlich nicht!"

### On Demand

Wie der **Guardian** berichtet, wurde "Lo and Behold" von der Cybersicherheits-Firma NetScout finanziert. In einigen Ländern kommt der Film ins Kino. Ob sich Österreich darunter befindet, ist unklar. Alternativ ist der Film auf iTunes und Amazon Video verfügbar.

(FUTUREZONE) ERSTELLT AM 22.08.2016, 12:26

**Stichworte:** Werner Herzog, Dokumentation,